Satzung über Straßennamen und Hausnumerierung

Vom 4. Februar 1959 (Amtsblatt Nr. 6),

geändert durch Satzung vom 30. Oktober 1972 (Amtsblatt S. 697)

Die Stadt Nürnberg erläßt aufgrund der Art. 23 und 24 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1972 (GVBl. 1972, S. 349) und des Art. 52 des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. April 1968 (GVBl. 1968, S. 64) folgende Satzung:

§ 1

Nach § 126 Abs. 1 Ziff. 2 und Abs. 3 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341 ff.), in der jeweils geltenden Fassung, hat der Eigentümer das Anbringen von Straßennamenschildern auf seinem Grundstück zu dulden und sein Grundstück mit der von der Stadt Nürnberg festgesetzten Hausnummer zu versehen.

§ 2

Die Anbringung der Straßennamen und Hausnummern dient der allgemeinen Sicherheit und dem öffentlichen Verkehr.

§ 3

Die Stadt Nürnberg bestimmt Art, Ort und Zeitpunkt der Anbringung der Straßennamen und Hausnummern. Die Eigentümer der Grundstücke und Gebäude, an denen sie angebracht werden, werden hiervon von der Stadt Nürnberg vorher verständigt.

§ 4

- (1) Die Straßennamen bringt die Stadt Nürnberg auf ihre Kosten an.
- (2) Die Kosten für die Beschaffung, Anbringung, Unterhaltung und Erneuerung der Hausnummern sowie für deren Installation, haben die Eigentümer der Grundstücke und Baulichkeiten zu tragen.

§ 5

(1) Die Hausnummern werden für die einzelnen Grundstücke und Baulichkeiten von der Stadt Nürnberg jeweils zugeteilt. In der Regel erhält jedes Grundstück,

das mit den darauf befindlichen Gebäuden eine wirtschaftliche Einheit bildet, eine Hausnummer zugeteilt.

(2) In Zweifelsfällen entscheidet die Stadt Nürnberg, ob und welche Grundstücke, Grundstücksteile bzw. Gebäude selbständige Hausnummern erhalten müssen.

§ 6

- (1) Die Anbringung der Hausnummern hat in ortsüblicher Weise und Form zu erfolgen.
- (2) Es sind dafür emaillierte, rechteckige Schilder mit weißen arabischen, 9 - 10 cm hohen, im Grundstrich 2 cm starken Zahlen auf dunkelblauem Grunde zu verwenden.
- (3) Die Stadt Nürnberg kann auf Antrag eine andere Art der Ausführung zulassen, wenn die Deutlichkeit der Numerierung dadurch nicht beeinträchtigt wird.

§ 7

- (1) Die Eigentümer von Grundstücken und Baulichkeiten, für die Hausnummern zuzuteilen und anzubringen sind, bzw. deren Bauherren, haben allgemein das Recht, die für ihr Grundstück oder Gebäude erforderlichen Nummernschilder auf eigene Kosten selbst anzuschaffen und anzubringen. Das gilt insbesondere in den Fällen, in denen die Stadt Nürnberg eine nach § 6 Absatz (3) andere Art der Ausführung der Hausnumerierung zugelassen hat. In diesen Fällen haben die betreffenden Eigentümer oder Bauherren diese besonders zugelassenen Hausnummern auf eigene Kosten anzubringen, instand zu halten und erforderlichenfalls zu erneuern. Vor allem gilt dies für etwaige Kosten der Installationen und den Betrieb von erleuchteten Hausnummernschildern.
- (2) In diesen Fällen ist bei Neubauten die Hausnummer spätestens bis zur Schlußabnahme vor Bezug des Gebäudes anzubringen, in allen übrigen Fällen spätestens 14 Tage nachdem sich die Eigentümer gegenüber der Stadt zur Selbstanbringung bereit erklärt haben.

§ 8

(1) Die Hausnummernschilder sind unmittelbar rechts neben dem Hauseingang so anzubringen, daß sie sich etwa in Höhe der Oberkante der Haustür befinden. Liegt der Hauseingang abseits der Straße, so muß das Nummernschild zusätzlich an der zur Straße liegenden Ge-

Straßennamen- und HausnumerierungsS

620.760

bäudeseite, bei Grundstücken mit Vorgärten am Vorgarteneingang angebracht werden.

(2) Befinden sich auf dem Grundstück nur Rückgebäude oder Rück- bzw. Seitengebäude, so sind die vorgeschriebenen Nummern an diesen Gebäuden selbst und außerdem an der Straße neben dem Eingang anzubringen.

§ 9

Die Schilder müssen von der Straße aus deutlich sichtbar sein. Die Sichtbarkeit darf nicht durch Bäume, Sträucher, Vorbauten, Schilder oder Schutzdächer usw. behindert werden. Etwaige Behinderungen (z. B. auch durch rankende Pflanzen) hat der Eigentümer auf eigene Kosten zu beseitigen.

§ 10

Kommt der Eigentümer eines Grundstückes oder Gebäudes bzw. der Bauherr seiner nach § 7 übernommenen Verpflichtung, die Hausnummern auf eigene Kosten unter Beachtung der Bestimmungen dieser Satzung selbst anzubringen nicht, nicht vollständig oder nicht zur gehörigen Zeit nach, so kann die Stadt die Schilder auf Kosten des Pflichtigen gemäß den Vorschriften des Bayer. Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes in seiner jeweiligen Fassung anbringen oder anbringen lassen.

§ 11

(1) Anträge auf Zuteilung von Hausnummern nach § 5 der Satzung sind beim Stadtvermessungsamt der Stadt Nürnberg zu stellen.

(2) Gesuche um Sonderausführungen nach § 6 Absatz (3) der Satzung sind bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg zur Genehmigung einzureichen.

(3) Die Überwachung der Durchführung der Numerierung erfolgt durch die Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg.

§ 12

Auf Umnumerierungen finden die vorstehenden Bestimmungen sinngemäß Anwendung.

§ 13

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung* im Amtsblatt der Stadt Nürnberg in Kraft. Mit dem gleichen Tage treten alle bisherigen Ortsrechtsbestimmungen der Stadt Nürnberg über Hausnumerierung außer Kraft.

* Tag der Veröffentlichung: 11.02.1959